

# Der Wohntraum rückt näher

**D**as Projekt **Gemeinschaftliches Wohnen im Neubau Berliner Straße 73** ist einen **entscheidenden Schritt weiter**. Die Vor-

stände der OWG und des Vereins **Wohntraum Berliner Straße** haben den notwendigen Kooperationsvertrag unterzeichnet.

Der Verein erhält damit ein Vorschlagsrecht für die Vermietung von elf der 15 Wohnungen. Die ersten Interessenten sind gefunden. Für die noch freien Wohnungen wird der Verein demnächst die Werbetrommel rühren.

Wer am gemeinschaftlichen Wohnen Interesse hat, kann sich im Internet unter [www.wohntraum-oberursel.de](http://www.wohntraum-oberursel.de) informieren. Jede Mietpartei wohnt für sich, die Mitglieder unterstützen sich aber gegenseitig und ermöglichen sich so ein weitestgehend selbstständiges Leben im Alter.

Zu den Wohntraum-Wohnungen gehört auch ein großer Gemeinschaftsraum, eine Art erweitertes Wohnzimmer. Dem Verein zufolge soll er auch als Begegnungsstätte für die Nachbarschaft im Quartier dienen.

Beim Richtfest im Herbst konnten sich die Besucher, darunter Bürgermeister Hans-Georg Brum, Wohntraum-Mitglieder und Nachbarn aus der Freiligrathstraße, einen ersten Eindruck von dem Projekt verschaffen. Die Vorsitzenden von Vorstand und Aufsichtsrat der OWG, Karl-Heinz Beck und Rainer Zulauf, hoben die Bedeutung des



*Die Kooperationsvertrag ist unter Dach und Fach (v. l. n. r., vorn): Karl-Heinz Beck, OWG-Vorstandsvorsitzender, Birgit Welter, hauptamtlicher OWG-Vorstand, und Matthias Tresp, Wohntraum-Vorsitzender; stehend: Dorothee Lieb und Brigitte Waschul vom Wohntraum-Vorstand.*

Vorhabens in der Berliner Straße hervor: Zum einen wird damit der dritte und letzte Bauabschnitt des Großprojekts Freiligrathstraße beendet, zum anderen betritt die OWG mit dem Angebot gemeinschaftlichen Wohnens Neuland.



*Beim Richtfest zog es die Gäste auf die obere Terrasse.*